

J	120	Disco-B'lat
---	-----	-------------

1. Ich warte irgendwo, allein in Mexico, Anita, Anita.
 Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.
 Komm' steig' auf mein Pferd, sagte ich zu ihr, Anita, Anita.
 Fiesta ist heut', die Stadt ist nicht mehr weit, mach' dich schnell bereit.
 Ich seh' dir an, da schlummert ein Vulkan, du wartest auf die Liebe.
 Ich will sie wecken und alles entdecken, was keiner bisher sah. Oh.
 Reite wie der Wind, bis die Nacht beginnt, Anita, Anita.
 Bald sind wir da und jeder soll es seh'n, wie wir uns versteh'n.
 Musikanten herbei, spielt ein Lied für uns zwei.
 Bei Musik und bei Wein, woll'n wir heut' glücklich sein.

2. Ich fand sie irgendwo, allein in Mexico, Anita, Anita.
 Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.
 Ich bau' für uns ein Nest, wo sich's leben läßt, Anita, Anita.
 In Mexico denn nur bei dir allein, will ich immer sein.
 Um uns herum da warten sie ganz stumm, und machen große Augen,
 die Companeros mit ihren Sombreros, denn nun gehörst du mir. Oh.
 Heute ist die Nacht nicht zum Schlafen da, Anita, Anita.
 Denn so ein Fest gab es noch nirgendwo, hier in Mexico.
 Musikanten herbei, spielt ein Lied für uns zwei.
 Bei Musik und beim Wein, woll'n wir heut' glücklich sein.

3. Ich warte irgendwo, allein in Mexico, Anita, Anita.
 Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.
 Komm' steig' auf mein Pferd, sagte ich zu ihr, Anita, Anita.
 Fiesta ist heut', die Stadt ist nicht mehr weit, mach' dich schnell bereit.